

Themen Runder Tisch Süd 2 (11. Oktober 2017)

Themen für den Projektbeirat

Der RT Süd 2 bittet den Projektbeirat, an der Forderung nach Aufklärung und Transparenz als Grundlage des Dialogs festzuhalten. Insbesondere möge die Deutsche Bahn die Abwägung hinsichtlich gesetzlich geschuldeter Schutzmaßnahmen im Detail darlegen und erörtern.

Der RT Süd 2 unterstützt die Forderung aus dem Protokoll der Sondersitzung des Projektbeirates vom 12. September 2017, Punkt Nr. 4 (wörtlich: „Der Projektbeirat hält nach wie vor an der Forderung des DF fest, dass dem Projektbeirat vor Einreichung der Planfeststellungsunterlagen beim EBA ausreichend Zeit gegeben wird, sich mit den Unterlagen intensiv zu befassen.“) und bekräftigt insofern die diesbezügliche Forderung aus dem 26. Dialogforum.

Der RT Süd 2 fordert die DB auf, die den Lärmschutzkonzepten zugrundeliegenden Prognose-Zahlen offenzulegen und den Runden Tischen zur Verfügung zu stellen.

Der RT Süd 2 fordert die DB auf, die Ist-Zahlen (Tagesdurchschnitt) des Transitgüterverkehrs zwischen Flensburg und Hamburg der Jahre 2015/16 zu nennen.

Der RT Süd 2 fordert den Projektbeirat auf, das Bundesverkehrsministerium zu bitten, die aktuellen Daten für den Lärmschutz und die Zugzahlen den Runden Tischen und den Teilnehmern in der Veranstaltung am 2. November 2017 zur Verfügung zu stellen. Der RT Süd 2 bittet den Moderator, dieses dem Sprecher des Projektbeirates und des Dialogforums mitzuteilen. Außerdem ist der Zeitpunkt offenzulegen, wann die offiziellen bzw. finalen Daten/Zahlen bereit stehen werden.

Der RT Süd 2 fordert die DB auf, den Film zum Lärmschutz in Bad Schwartau dem Lärmkontor vor Veröffentlichung zur Analyse zur Verfügung zu stellen.

Der RT Süd 2 fordert den Projektbeirat und den Sprecher des Dialogforums auf, eine Möglichkeit für den direkten Austausch mit dem Bundesverkehrsministerium zu schaffen, um auf diesem Weg zu einer Lösung der davor genannten Punkte zu kommen.

Der RT Süd 2 fordert den Projektbeirat auf, die Konkretisierungen aus dem Fachbeitrag vom Lärmkontor (21.8.2017) „Ziffer 2 ff.“ in die Matrix zu übernehmen. Diese sind durch die DB zu bewerten.

Der RT Süd 2 fordert die DB auf, die Kostenberechnungen für übergesetzliche Maßnahmen, wie in der Matrix aufgelistet, transparent darzustellen sowie alle erforderlichen Unterlagen – insbesondere den Kostenkennwertkatalog – und die Kriterien für die Angemessenheit der Kosten des aktiven Lärmschutzes offenzulegen.

Sonstiges

Der RT Süd 2 bittet den Kreis Ostholstein, die Gemeinden und die Hansestadt Lübeck, die kommunalen Spitzenverbände zu einer Positionierung im Hinblick auf das Eisenbahnkreuzungsgesetz zu beraten. Ziel ist, dass sich auch die Spitzenverbände zu einem Reformvorhaben im Bundestag positionieren.

Themen für die nächste Sitzung

Der RT Süd 2 beschließt, an der gemeinsamen Sitzung aller Runden Tische teilzunehmen. Gewünschte weitere Tagesordnungspunkte:

- Nachbesprechung der Informationsveranstaltung der DB am 2. November 2017 zum Thema Lärmschutz und Erschütterungsschutz und möglicher weiterer Veranstaltungen
- Nachbesprechung der Regionalkonferenz am 3. November 2017
- Nachbesprechung des Parlamentarischen Abends am 15. November 2017
- Integrierte Lärmschutzplanung von Straße und Schiene unter besonderer Berücksichtigung der rechtlichen Lage. Hierzu sollen DB und Landesbetrieb Straßenbau und –verkehr (LBV) referieren
- Bericht der DB zum Planfeststellungsverfahren
- Bericht aus möglichen Gesprächen mit dem Bundesverkehrsministerium
- Bericht über den aktuellen Stand der Matrix

Alle Präsentationen der Sitzung sind hier abrufbar

www.rundetische-fbq.de/vergangenesitzungen

*Protokollant: Benedikt Baikousis
Sierksdorf
11. Oktober 2017*

Weitere Informationen: www.rundetische-fbq.de